



Stipendienwerk Lateinamerika-Deutschland e.V.
Intercambio Cultural Alemán-Latinoamericano



Foto Header: iStock, Autor: RomoloTavani

**Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,
liebe Ehemalige,
liebe Mitglieder des Kuratoriums und
liebe Mitglieder der Consejos,
liebe Freundinnen und Freunde von
ICALA,**

ein bewegtes Jahr im Stipendienwerk neigt sich dem Ende zu und wir möchten unsere herzlichen Advents- und Weihnachtsgrüße senden und allen Mitgliedern des ICALA-Netzwerks sehr herzlich für die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit danken, die auch in diesem Jahr wieder ihre Früchte getragen hat!

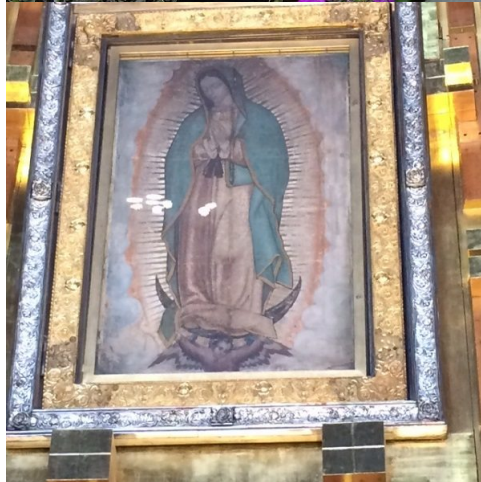
Neben einem kurzen Blick auf die aktuellsten Ereignisse gibt es in diesem Newsletter auch eine Vorschau auf die wichtigsten Termine und Ereignisse im Jahr 2025.

Ganz besonders freuen wir uns auf das internationale und interdisziplinäre Alumni-Seminar, das vom 2. bis 4. Oktober 2025 in Kooperation mit der Universidad Católica de Córdoba, dem Consejo Córdoba sowie dem Frauenförderprogramm in Córdoba unter dem Titel „Sinodalidad, democracia y género“ durchgeführt wird.

Das Stipendiatentreffen am 3. Advent wurde in Verbindung mit einer Tagung des IIMF – Internationales Institut für missionswissenschaftliche Forschungen durchgeführt, bei der auch an das Ereignis am Tepeyac, die Erscheinung Marias vor dem Nahua

Juan Diego, erinnert worden ist. Der Text des Nican Mopohua, in dem diese Legende tradiert worden ist, ist ein wunderbarer adventlicher Text. Ein paar „Weihnachtsgedanken“ in diesem Zusammenhang:

Juan Diego, der zu den von der kolonialen Gesellschaft Ausgegrenzten zählt, Vertreter der eroberten Völker, erfährt in der „Begegnung“ mit der „vornehmen Frau“, wie es im Text heißt, eine Gegenwart Gottes als zärtliche und liebende Mutter. Er weiß in der Tiefe des Herzens, dass das „Land der Blumen“, so der Text, das sich in dieser Erscheinung vor ihm auftut, seinen Vorfahren Gerechtigkeit widerfahren lässt. Am Tepeyac ist es zu einer Begegnung „von Herz zu Herz“ gekommen, weil die Tiefe dessen erspürt worden ist, wofür das Evangelium steht: Leben, Liebe, Neuschöpfung und die Ermöglichung einer Verbundenheit über Grenzen von Kulturen und Religionen hinweg. Das Nican Mopohua ist ein poetischer Text: mit „flor y canto“ - mit Blumen und Gesang -, ein Ausdruck der Nahua-Philosophie für Weisheit, wird die Erfahrung des Durchbrechens des Göttlichen, der Versöhnung von Himmel und Erde geschildert. Gehen wir mit „flor y canto“ auf das Weihnachtsfest zu.



Fotos (Margit Eckholt): Mexiko-Stadt,
Tepeyac, Virgen de Guadalupe

**Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre,
weiterhin eine gesegnete Adventszeit und
ein frohes Weihnachtsfest!**

Mit den besten Wünschen

Prof. Dr. Dr. h.c. Margit Eckholt, Vorsitzende
des Kuratoriums
Nikola Götzl, wiss. Mitarbeiterin und Finanzen
Johannes Bausenhart, Tutor

**Herzliches Willkommen
für unseren neuen
Stipendiaten
und unsere neue
Stipendiatin!**



A-Stipendium

Seit September 2024 befindet sich **Facundo Torres Brizuela** (Argentinien, Consejo Buenos Aires) als A-Stipendiat von ICALA in Deutschland. Er bearbeitet

das Thema "El personalismo de Martin Buber como raíz para su filosofía sociopolítica del pueblo" an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die wissenschaftliche Betreuung erfolgt durch Prof. Dr. Andreas Schmidt (Professor für Philosophie mit Schwerpunkt Deutscher Idealismus an der Friedrich-Schiller-Universität Jena).

B-Stipendium

Seit November 2024 ist **Ludmila Fuks** (Frauenförderprogramm) B-Stipendiatin von ICALA in Deutschland. Sie bearbeitet im Rahmen ihres Forschungsprojekts das Thema "Aspectos acústico-musicales de la teoría de la verdad y la teoría crítica del conocimiento de Walter Benjamin. De la idea de verdad como 'relación sonora' de la década del '20 a la estructuración rítmica del conocimiento de la década del '30" an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie im Walter Benjamin Archiv der Akademie der Künste zu Berlin.



Die wissenschaftliche Begleitung in Deutschland erfolgt durch Prof. Dr. Erdmut Wizisla (Abteilungsleiter Walter Benjamin Archiv) und Prof. Dr. Daniel Weidner (Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Germanistisches Institut, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg).

C-Stipendien 2024

In diesem Jahr erhielten insgesamt **21 C-Stipendiatinnen und -Stipendiaten** der Consejos Bogotá, Buenos Aires, Cochabamba, Coquimbo, Montevideo, Oaxaca, Río Cuarto, Santiago de Chile, Valparaíso, Zentralamerika, des Frauenprogramms sowie des Indigenenprogramms Fördergelder für ihre Forschungsprojekte.

Eine Übersicht über unsere aktuellen C-Stipendiatinnen und -Stipendiaten und ihre Forschungsthemen ist auf der [ICALA-Website](#) einsehbar.

Stipendiatentreffen in Mainz

Das zweite Stipendiatentreffen des Jahres 2024 wurde im Rahmen der Jahrestagung des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen e.V. (IIMF) vom 13. bis 15. Dezember 2024 in Mainz durchgeführt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten nahmen Freitag sowie Samstagvormittag an dem Tagungsprogramm von Vorträgen und Diskussionsrunden unter dem Thema "Ich bin die mitfühlende Mutter aller Menschen jedweder Herkunft. 500 Jahre Evangelisierung Mexikos im Windschatten des Guadalupe-Ereignisses" teil. Unter anderem hielten der ehemalige ICALA-Stipendiat und Präsident des ICALA-Indigenenförderprogramms Prof. Dr. Juan Manuel Contreras Colín (Mexiko) sowie das Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Christoph

Nebgen und die Vorsitzende des Kuratoriums Prof. Dr. Dr. h.c. Margit Eckholt Vorträge. Ab Samstagnachmittag folgte das interne Stipendiatentreffen, bei dem folgende Stipendiaten

Vorträge zu ihren Dissertationsprojekten mit anschließender Diskussion hielten: Dr. Mario Gómez Pedrido (Erfurt/Buenos Aires), Mauro Guerrero (Wuppertal/Buenos Aires), Andrey Gómez (Osnabrück/San José) und Facundo Torres (Jena/Buenos Aires).

Selbstverständlich erhielt die Gruppe auch Gelegenheit zu einem Spaziergang über den Weihnachtsmarkt und am Samstagabend fand traditionell die gemütliche Adventsfeier statt.





Stipendiatentreffen Mainz, ©

ICALA

Kooperationsvertrag

ICALA und Universidad Católica de la Santísima Concepción unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Stipendienwerk Lateinamerika-Deutschland e.V. und der Universidad Católica de la Santísima Concepción in Chile wurde im November 2024 in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Arturo Bravo, Consejo Valparaíso, abgeschlossen.

Wir freuen uns auf die zukünftige Kooperation!



UCSC



Videokonferenz der Consejos und des Kuratoriums

Am **9. Dezember 2024** fand eine interne Videokonferenz der Consejos und des Kuratoriums statt, in der über aktuelle Themen im Rahmen der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit des ICALA-Netzwerks beraten wurde.

Veranstaltungen und Termine 2025

Alumni-Seminar in Córdoba/Argentinien

Das internationale und interdisziplinäre Alumni-Seminar in Córdoba/Argentinien findet an folgendem Termin statt:

- **2.-4. Oktober 2025**

Stipendiatentreffen

Die Stipendiatentreffen finden im Jahr 2025 an folgenden Terminen statt:

- **voraussichtlich 18.-20. Juli 2025**, Ort wird noch festgelegt
- **21.-23. November 2025** in Osnabrück

Kuratoriumssitzungen



Die Kuratoriumssitzungen finden im Jahr 2025 an folgenden Terminen statt:

- **17. Mai 2025 in Köln**
- **8. November 2025 in Osnabrück**

**Wir freuen uns über jede
Spende!**

**Durch Ihre Unterstützung können
mehr Projekte gefördert werden.**

**DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE87 4006 0265 0040 0776 67**

BIC: GENODEM1DKM

Der uns zugewendete Betrag wird nur zur Förderung gemeinnütziger, kirchlicher und wissenschaftlicher Zwecke verwendet. Die Gemeinnützigkeit des Stipendienwerkes wurde von Finanzamt Osnabrück (§ 5 Abs. 1 Nr. 9. KStG) anerkannt.

Im Januar 2008 wurde zur finanziellen Unterstützung des Stipendienwerks Lateinamerika-Deutschland e. V. die Bernhard-Welte-Stiftung gegründet. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig.

Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Impressum

Stipendienwerk
Lateinamerika-Deutschland e.V.
Intercambio Cultural Latinoamericano-Alemán
Kleine Domsfreiheit 23
D-49074 Osnabrück

Tel.: + 49 541 318-890 / 891
Fax: + 49 541 318-333 890
E-Mail: icala@icala.org

Bürozeiten
Mo-Do 9.00 - 14.00 Uhr

Information

Sie wollen unseren Newsletter nicht länger erhalten?
Klicken Sie bitte [hier](#).